

Tröbsdorfer Kirschfest

Erstmals Entenrennen organisiert

Eine historische Fotoschau und Preiskegeln am Festsonntag.

Tröbsdorf (gis). Dicht drängten sich am Biberbach die Gäste des traditionellen Tröbsdorfer Kirschfestes am Sonntagnachmittag. Mit Spannung und Beifall wurde der Zieleinlauf von 300 Plastikenten beobachtet, von denen die schnellsten 12 von den Männern des Tröbsdorfer Männervereins Felsenfest der Reihe nach eingesammelt und der große nachfolgende Pulk im Kescher abgefischt wurde. Drauf geachtet wurde zudem, dass auch die bummelteste gelbe Ente ins Ziel gelangte, denn nicht nur für die 12 Siegerenten, auch für Letzte standen attraktive Preise bereit.

Das Kirschfest-Entenrennen auf etwa 800 Meter Länge im Biberbach durch die gesamte Ortslage Tröbsdorf war in diesem Jahr erstmals vom Männerverein unter

Gutschein für das Erlebnisbad Balison in Bad Bibra freuen konnte. Die größten Gewinner der Gaudi waren allerdings die Kinder der Kindertagesstätte Burgscheidungen. An die Einrichtung ging ein symbolischer Scheck über 150 Euro, Geld welches aus dem Erlös des Entenrennens vom Männerverein für einen guten Zweck an die Leiterin der Kita mit viel Beifall der Kirschfestgäste feierlich überreicht wurde. Das traditionell seit 1928 immer am ersten Juliwochenende gefeierte Kirschfest hielt noch weitere Höhepunkte bereit. Der Männerverein Felsenfest feierte sein 20jähriges Vereinsjubiläum und ernannte Vereinsgründer Kurz Oszenda (79) zum Ehrenmitglied. Für 10 Jahre ehrenamtlichen Vorsitz des Männervereins erhielt Fritz Märtsch ebenfalls eine Ehrung. Zudem bedankten sich die Männer mit symbolischen Geschenken bei



Zieleinlauf zum Tröbsdorfer Kirschfest-Entenrennen. Keine Ente ging verloren. Foto: Jäger

Vorsitz von Fritz Märtsch inszeniert worden und traf trotz Regenwetters und erhöhtem Wasserstand im Biberbach auf begeisterten Zuspruch. Rasch waren schon im Vorverkauf die Enten per nummerierten „Adoptionsschein“ unters Volk gebracht worden. Die etwas später im Festzelt aufgerufenen Gewinnnummern bildeten den spannenden Schluss des Entenrennens. Für seine Glücksentente erhielt Rüdiger Damm aus dem Nachbarort Wennungen ein kleines HD-Kleinbild-TV-Gerät. Der Trostpreis für die letzte Ente ging an die Tröbsdorferin Marianne Löser, die sich über Schwimmflügel, Schwimmring und einen

den Sponsoren der Region, die den Männerverein bei der Ausrichtung der Vielzahl jährlicher Veranstaltungen seit Jahren unterstützen. So war es auch in diesem Jahr möglich den Kirschfest-Express für die Kinder auf die Reise zuschicken, zum traditionellen Preiskegeln auf dem geschmückten Festplatz einzuladen und die jüngsten Kirschfestbesucher mit einer Spielstrecke und Sprungburg zu unterhalten. Unterstützt von Gasthaus Götzl konnte in der Gaststätte die Fotoausstellung „Tröbsdorfer Geschichte und Vereinsleben“, zusammengestellt von Reinhard Apel und Kurt Oszenda, gezeigt werden.